



12. Oktober 2017

Ortschaftsrat Randau-Calenberge - Sitzung vom 12.10.2017

- **Sturmschäden:** Beseitigung läuft
- **Ortschaftsrat:** Sitzungstermine 2018
- **Kreuzhorst-Radweg:** Kommt Zeit – kommt Rad

Calenberge

- **Provisorium:** Bushaltestelle
- **Laubentsorgung:** Container

Randau

- **Funkturm:** Wie geht es jetzt weiter?
- **Reinigungspflicht der Grundstücksanlieger**

Nächste Ortschaftsratssitzung: **16. November 2017, 19.00 Uhr;** Bürgerhaus Calenberge

Sturmschäden: Beseitigung läuft

Der eine oder andere wird schon bemerkt haben, dass die Sturmschäden nach und nach aus dem Bild in unserem Raum verschwinden. Nicht Heizermännchen, sondern die Freiwillige Feuerwehr ist hier unterwegs und mit der Beseitigung der umgestürzten Bäume und abgebrochenen Äste betraut. Der Abtransport wird durch die Landeshauptstadt vorgenommen.

Auf Nachfrage teilte Ortsbürgermeister Günther Kräuter noch einmal mit, dass jeder Grundstückseigentümer eine Sicherungspflicht besitzt. Sollten also durch Bäume, Dachteile usw. des eigenen Grundstücks andere zu Schaden kommen, haftet der Eigentümer!

Ortschaftsrat: Sitzungstermine 2018

Die Termine für die Sitzungen des Ortschaftsrates Randau-Calenberge stehen fest:

- 11. Januar
- 8. Februar
- 8. März
- 12. April
- 3. Mai
- 14. Juni
- Juli und August Sommerpause
- 13. September
- 11. Oktober
- 8. November
- 14. Dezember

Hinweis: Alle Termine sind bereits im Veranstaltungskalender Randau erfasst.

Kreuzhorst-Radweg: Kommt Zeit – kommt Rad

Mit dem Fahrrad durch die Kreuzhorst zu radeln und dabei die Schönheit des Naturschutzgebietes aufzunehmen. Derzeit sind Radfahrern aber dabei enge Grenzen gesteckt, zumindest wenn er zwischen Randau und Pechau unterwegs ist. Der Sturm hat auch hier kräftig gewütet und die Natur nimmt sich mit Wildwuchs zurück, was der Mensch ihr genommen hat. Kurzum: der Weg ist zurzeit höchstens als Fußgänger passierbar.

Herr Schneckenhaus teilte mit, dass sich diesbezüglich im Baudezernat der Landeshauptstadt ein Gremium verschiedener Ämter mit einer geplanten Sanierung des Weges durch den Forstbetrieb beschäftigt.

Also? Kommt Zeit – kommt Rad. Oder: Abwarten und Teetrinken?

Calenberge

Provisorium: Bushaltestelle

Günther Kräuter erläuterte die Vorgehensweise der Baumaßnahmen hinsichtlich der Calenberger Dorfstraße. Diese werden ca. zwei Wochen andauern und sollen voraussichtlich bis Ende November abgeschlossen sein. Darüber hinaus informierte er darüber, dass in diesem Bereich eine Tempo-30-Zone eingerichtet wird.



12. Oktober 2017

Laubentsorgung: Container

Auf Nachfrage teilte Günther Kräuter mit, dass – wie in den Vorjahren – auch in diesem Jahr wieder Container für die Laubentsorgung auf öffentlichen Straßen und Gehwegen vor privaten Grundstücken beantragt werden können.

Randau

Funkturm: Wie geht es jetzt weiter?

Ortsbürgermeister Günther Kräuter berichtete über ein Gespräch mit Herrn Nickel (Telekom) zur Fertigstellung und Inbetriebnahme des Funkturmes Randau. Nach Auskunft soll die Inbetriebnahme im November 2017 erfolgen. Ein konkretes Datum dafür steht jedoch noch nicht fest.

Der Funkturm soll auch die Möglichkeit für schnelles Internet (LTE) bieten und steht auch anderen Netzbetreibern für eine Mitnutzung zur Verfügung.

Reinigungspflicht der Grundstücksanlieger

Es ist Herbst, die Blätter fallen – auch im „Schlosspark“ und somit auf Straße und Bürgersteig an der Schlossmauer. Hier kommt mal wieder „Schlossherrin“ Frau Wohl ins Spiel, die sich nicht im Geringsten darum kümmert. Auch in diesem Fall wird wieder die Landeshauptstadt in Vorleistung gehen müssen. Es bleibt zu hoffen, dass die Stadt Magdeburg die entstehenden Kosten wieder als Auflastung im Grundbuch antragen lässt und diese Summe endlich groß genug ist, um eine Zwangsversteigerung durchzuführen, damit dem Verfall des einstmals so schönen Gebäudes und Anwesens endlich Einhalt geboten werden kann.

Gleichzeitig weist die Redaktion darauf hin, dass alle Grundstückseigentümer zur Reinigung (einschließlich Laubentsorgung und Winterdienst!) ihrer Anliegerstraßen verpflichtet und somit voll verantwortlich sind: Das heißt, dass sie notfalls auch – wie im zuvor geschilderten Fall – von der Stadt eine Rechnung für eventuell notwendige Ersatzvorhaben bekommen können.